



AL/SG:	SG 15 - Mobilität, ÖPNV
Aktenzeichen:	

Aichach, den 07.10.2024

Sitzungsvorlage

Drucksache:	15/023/2024	- öffentlich -
-------------	-------------	----------------

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Kreisentwicklungsausschuss	14.10.2024	

Betreff:

Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (AVV);
Genehmigung von Entscheidungen des Landrats in der Gesellschafterversammlung zum
Wirtschaftsplan 2025

Anlagen

Wirtschaftsplan 2025

Hinweis auf frühere Beratungen und Beschlüsse:

Finanzielle Auswirkungen:

1. Gesamtkosten:	
<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt
2. Deckungsvorschlag: Aufnahme in den Haushalt 2025	
3. Folgekosten:	
<input type="checkbox"/> Personalkosten:	
<input type="checkbox"/> Sach- und Unterhaltskosten:	
<input type="checkbox"/> Finanzierungskosten:	
<input type="checkbox"/> Sonstiges:	

Sachverhalt:

Die AVV-Gesellschafterversammlung hat auf Empfehlung des AVV-Aufsichtsrates dem von der Geschäftsführung vorgelegten Wirtschaftsplan und Stellenplan für das Jahr 2025 am 02.10.2024 zugestimmt. Soweit es sich nicht um laufende Angelegenheiten handelt, sind Entscheidungen des Landrats oder seiner Stellvertreter in Gremien privatrechtlicher Unternehmen zu genehmigen.

Die Steigerungen und Minderungen ergeben sich aus einer Vielzahl von Einzelpositionen, die im beigefügten Wirtschaftsplan 2025 im Einzelnen nachvollzogen werden können. Nachstehend werden die wesentlichen Änderungen gegenüber dem Vorjahres-Wirtschaftsplan 2024 erläutert.

Der Gesamtwirtschaftsplan 2025 weist gegenüber dem Wirtschaftsplan 2024 eine Kostenminderung im Geschäftsbetrieb in Höhe von 361.033 Euro, im AVV-Regionalbusverkehr eine Kostenminderung in Höhe von 6.814.911 Euro und im Finanzplan eine Kostenminderung in Höhe von 554.236 Euro auf.

Die Fortführung des Deutschlandtickets bis 2028 ist eine zentrale Prämisse des Wirtschaftsplans 2025 und der Prognosen bis 2028. Der Wirtschaftsplan 2025 wurde außerdem ohne die Berücksichtigung eines Zusammenschlusses der Verkehrsverbünde AVV und MVV erstellt. Es wurden keinerlei Kosten für einen eventuellen Zusammenschluss kalkuliert.

Im Geschäftsbetrieb sind die Veränderungen (in Summe eine Kostenminderung) im Wesentlichen bedingt durch:

- Der Personalaufwand sinkt um rund 340.000 Euro gegenüber dem Wirtschaftsplan 2024. Der Stellenplan mit 40 geplanten Vollzeitkräften ist Teil des Wirtschaftsplans. Es kommt zu keiner Änderung in der Anzahl der Planstellen 2025 im Vergleich zu den Planstellen 2024. Jedoch wird davon ausgegangen, dass zwei derzeit offene Stellen im Bereich FIT (IT-Systemadministration und Fördermittelconsultant) in 2025 nicht nachbesetzt werden sowie eine weitere Stelle aufgrund Elternzeit in 2025 nicht besetzt sein wird. Zudem sind erst im Jahr 2024 besetzte Stellen niedriger eingestuft als in 2024 kalkuliert.
- Die erhaltenen Zinsen aus kurzfristigen Geldanlagen sind erstmals wieder im Wirtschaftsplan angesetzt und senken das Defizit um rund 300.000 Euro.
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen um 68.500 Euro, hauptsächlich aufgrund höherer Aufwendungen für Buchhaltung und Jahresabschlusskosten sowie benötigter steuerlicher Beratung.

Im AVV-Regionalbusverkehr resultiert die Kostenminderung im Wesentlichen aus folgenden Gründen:

- Die Kosten der AVV-Regionalbusverkehre sinken um rund 900.000 Euro.
 - In den Kosten der verbundfinanzierten Verkehrsverträge sind, neben den bereits laufenden Verträgen, Neu- sowie Interimsvergaben einkalkuliert. Die für die Prognose der Kosten 2025 vorhergesagten Indizes wurden dabei im Jahr 2023 zu hoch geschätzt. Für die Berechnung des Wirtschaftsplans 2025 wurden für die Altverträge eine Personalkostensteigerung von 2023 auf 2024 in Höhe von 8 % und eine Kraftstoffsteigerung von 2 % (in Prognose 2025 15 % bzw. 10 %) kalkuliert. Für die Neuverträge wurden für 2025 Personalkostensteigerungen von 4 % angenommen; die Kraftstoffsteigerung wurde mit 8 % berechnet (in Prognose 2025 5 % bzw. 7 %). Weiterhin sinken die Fahrplan-kilometer um knapp 400.000 km.
 - Die Fahrgeldeinnahmen nach dem Einnahmeaufteilungs-Anteil steigen um rund eine Million Euro u. a. aufgrund der indexbasierten Tarifierhöhung von 4,1 % zum 01.01.2025.

- Die sonstigen betrieblichen Erträge steigen insgesamt um 4,3 Mio. Euro aus folgenden Gründen:
 - Aus dem Förderprojekt Modellprojekt „AktionsplanVerkehrsVerlagerung“ wurden entsprechend der aktuellen Beantragung Erträge in Höhe von 6,2 Mio. Euro eingeplant. Dies bedeutet eine Steigerung der sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1,4 Mio. Euro für die Ausweitung des Linienverkehrs, das E-Ticketing sowie die Mobilitätsplattform.
 - Zudem ist in 2025 eine Förderung für die Umsetzung der Verbunderweiterung Dillingen-Donau-Ries in Höhe von 400.000 Euro unterstellt.
 - Die Förderung des Freistaats für das 365-Euro-Ticket fällt im Vergleich zum Plan 2024 um rund eine Million Euro höher aus.
 - Die Ausgleichs für Hilfen im Ausbildungsverkehr und für den Schwerbehindertenausgleich nach SGB IX sind in 2025 ebenfalls unter „sonstige betriebliche Erträge“ in Höhe von 2,9 Mio. Euro enthalten.
 - Aufgrund von Rückzahlungen in Höhe von 0,52 Mio. Euro für den erhaltenen Ausgleich aus dem Deutschlandticket 2023 und einem prognostizierten niedrigeren Ausgleich für 2025 (- 430.000 Euro) sinkt der Ansatz für das Deutschlandticket bzw. ÖPNV-Rettungsschirm um eine Million Euro auf 5,1 Mio. Euro.

Die Kostenminderung im Finanzplan resultiert im Wesentlichen aus niedrigeren Software- und Lizenzkosten, niedrigeren Kosten für Büroeinrichtung und Einberechnung erhaltener Förderungen für Investitionstätigkeiten im Rahmen des Modellprojekts.

Aus dem Jahresabschluss 2023 steht den Aufgabenträgern, wie in der Sitzung des Kreisentwicklungsausschusses am 14.10.2024 berichtet wird, noch ein Guthaben in Höhe von 10.893.994 Euro (Landkreis Aichach-Friedberg: 3.278.526 Euro) zu. Dieses wird mit dem Wirtschaftsplan 2025 verrechnet.

Daraus ergibt sich folgende Berechnung des AVV-Defizits 2025, das in die Haushaltsplan 2025 einfließen wird:

AVV-Wirtschaftsplan 2025	Defizit	Anteil Lkrs AIC-FDB in Prozent	Anteil Landkreis AIC-FDB
Geschäftsbetrieb	5.221.723 €	19,65%	1.026.069 €
Regionalbus	20.862.030 €	36,54%	7.622.986 €
Investitionen	190.729 €	19,65%	37.478 €
Summe	26.274.482 €		8.686.533 €
abzüglich Guthaben aus dem Jahresabschluss 2023			3.278.526 €
Ansatz AVV Defizit 2025			5.408.007 €

Beschlussvorschlag:

Die Entscheidung des Landrats in der Gesellschafterversammlung am 02.10.2024, dem Wirtschaftsplan 2025 mit Stellenplan der Augsburgsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH zuzustimmen, wird genehmigt.

Anton Schieg